

Berufliche Wege in die Sozialwirtschaft – Qualifizierungsmöglichkeiten und Arbeitsfelder

Workshop Kinder- und Jugendhilfe – Bereich
Kindertageseinrichtungen

24.01.2024

Reimund Schröter

Referent für Kindertageseinrichtungen

Teamleiter Team Fachberatung Kita

Fachberatung im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“

1. Wie sieht ein typischer Arbeitsalltag aus?
2. Was sind die konkreten Tätigkeiten?
3. Wie abwechslungsreich oder routiniert können die Tätigkeiten ausgeübt werden?
4. Warum mache ich die Arbeit/ Was bringt sie mir?
5. Entlohnung und andere Arbeitgeberleistungen?
6. Persönliche Entwicklungsfelder?
7. Unterschied zwischen akademischen und schulischen Fachkräften?
8. Einstieg über Freiwilligendienste oder ehrenamtliches Engagement?

1. **Wie sieht der typischer Arbeitsalltag in einer Kita aus?**

- Video- und Praxispräsentation durch Frau Chantal Schulz – Lebenshilfe Erfurt – Integrative Kita Kinderland Erfurt

2. **Was sind die konkreten Tätigkeiten in einer Kita?**

- **Das Thüringer Kindergartenengesetz (ThürKigaG) sowie der Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre (TBP-18) als wesentliche und verbindliche Arbeitsgrundlagen für alle pädagogischen Fachkräfte in Kindergärten**

Bildungsbereiche im TBP-18

1. Sprachliche und schriftsprachliche Bildung
2. Physische und psychische Gesundheitsbildung
3. Naturwissenschaftliche Bildung
4. Mathematische Bildung
5. Musikalische Bildung
6. Künstlerisch-ästhetische Bildung
7. Philosophisch-weltanschauliche Bildung
8. Religiöse Bildung
9. Medienbildung
10. Zivilgesellschaftliche Bildung

Qualitätsbereiche nach nationalem Kriterienkatalog

1. Räume für Kinder und Raumgestaltung
2. Tagesgestaltung
3. Individualität, Vielfalt und Gemeinsamkeit
4. Mahlzeiten und Ernährung
5. Körperpflege und Hygiene
6. Ruhen und Schlafen
7. Sicherheit
8. Sprache, Mehrsprachigkeit und bilinguale Erziehung
9. Kognitive Entwicklung
10. Soziale und emotionale Entwicklung

Qualitätsbereiche nach nationalem Kriterienkatalog

11. Bewegung
12. Fantasie- und Rollenspiel
13. Bauen und Konstruieren
14. Ästhetische Bildung
15. Natur, Umgebung und Sachwissen
16. Eingewöhnung
17. Begrüßung und Verabschiedung
18. Zusammenarbeit mit Familien
19. Übergang Kindergarten – Grundschule
20. Leitung und Team

Mittelbare pädagogische Arbeit nach TBP-18

1. Erfassung und Beschreibung von Bildungsprozessen – Pädagogische Beobachtung und Dokumentation
2. Planung, Gestaltung und Reflexion der pädagogischen Arbeit
3. Teamleitung und Teamarbeit
4. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
5. Kooperation mit Institutionen und Unterstützungssystemen
6. Qualitätsmanagement
7. Konzeption und Konzeptionsentwicklung
8. Evaluation
9. Fort- und Weiterbildung
10. Kinder- und Gewaltschutz

3. **Wie abwechslungsreich oder routiniert können die Tätigkeiten ausgeübt werden?**

- *„Leben ist das, was passiert, während Du dabei bist andere Pläne zu machen.“ (John Lennon)*
- Die Konzeption und ein geplanter Tagesablauf geben Sicherheit, Orientierung und Routine, jedoch sind überdurchschnittliche Personalausfälle leider die Regel sowie kindliche Themen und Interessen sehr spontan und anlassbezogen.
- Flexibilität, Situationsorientierung und eine hohe Anpassungsfähigkeit bei gleichzeitiger Sicherung von Routine und Verlässlichkeit sind folglich fundamentale Kompetenzen von pädagogischen Mitarbeiter*innen in Kindergärten.

4. **Warum mache ich die Arbeit/ Was bringt sie mir?**

Nutzen und Gefallen an der Arbeit in einer Kita

- Video- und Praxispräsentation durch Frau Chantal Schulz – Lebenshilfe Erfurt – Integrative Kita Kinderland Erfurt

5. **Entlohnung und andere Arbeitgeberleistungen?**

Entlohnung und andere Arbeitgeberleistungen in einer Kita

- Die Entlohnung von Mitarbeitenden in Kindergärten erfolgt tarifgebunden und es gilt für die Träger von Kindertageseinrichtungen Tariffreiheit.
- Entgelthöhen entsprechen der jeweiligen Tarifsystematik nach Eingruppierungsgruppen und Laufzeitstufen.
- Folglich gibt es durchaus eine gewisse Spannbreite zwischen kommunalen und freien Kindertageseinrichtungen sowie zwischen den unterschiedlichen freien Trägern.
- Arbeitgeberleistungen sind ebenfalls sehr differenziert, sind jedoch in den zurückliegenden Jahren gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in ihrer Mitarbeiterfreundlichkeit deutlich gestiegen.

6. **Persönliche Entwicklungsfelder?**

Vertikale Entwicklungsfelder:

- Von der Assistenzkraft zur pädagogischen Fachkraft;
- Von der pädagogischen Fachkraft zur stellvertretenden Leitung;
- Von der stellvertretenden Leitung zur Einrichtungsleitung;
- Von der Einrichtungsleitung zur Arbeitsbereichs- oder Regionalleitung beim Träger;
- Von der Einrichtungsleitung zur Fachberatung oder Fort- und Weiterbildner*in;
- Von der Fachberatung zur Kita-Aufsicht beim Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS);
- ...

Horizontale Entwicklungsfelder in multiprofessionellen Teams:

- Fachkraft für inklusive Pädagogik oder Fachkraft mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation;
- Heilpädagog*in;
- Fachkraft für alltagsintegrierte sprachliche Bildung („Sprach-Kitas“) oder andere spezifische Bildungsbereiche;
- Spezifische Zusatzqualifikationen für pädagogische Ansätze – z.B. Montessori-Diplom, Waldpädagog*in;
- Funktionsstelle im Steuerungsteam im Rahmen des Modellprojektes „Vielfalt vor Ort begegnen – Professioneller Umgang mit Heterogenität in Kindertageseinrichtungen“;
- Elternbegleiter*in;
- Kinderschutzfachkraft;
- ...

7. **Unterschied zwischen akademischen und schulischen Fachkräften?**

Unterschied akademische und schulische Fachkräfte in einer Kita

Assistenzkräfte (Anrechnung max. 20% auf Gesamtpersonalschlüssel)

- Staatlich geprüfte Sozialassistent*in;
- Staatlich geprüfte Kinderpfleger*in;

Unterschied akademische und schulische Fachkräfte in einer Kita

Gesetzlich normierte Katalogberufe

- Staatlich anerkannte/r Erzieher*in
- Diplom-Sozialpädagog*in (mit Nachweis method.-didakt. Befähigung);
- Diplom-Sozialarbeiter*in (mit Nachweis method.-didakt. Befähigung);
- Krippenerzieher*in (Teilbereich Krippe);
- Kindergärtner*in (Teilbereich Kindergarten);
- Horterzieher*in (Teilbereich Kinderhort);
- Unterstufenlehrer*in mit Befähigung Heim und Hort (Teilbereich Kinderhort);
- Staatlich anerkannte/r Heilpädagog*in;
- Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger*in;

Unterschied akademische und schulische Fachkräfte in einer Kita

Fachlich entsprechende Abschlüsse und generelle Anerkennung:

- Erziehungswissenschaft (Uni Jena und EF);
- Bildung und Erziehung von Kindern (FH EF);
- Soziale Arbeit (FH EF, FH Jena und Berufsakademie Gera);
- Gesundheits- und Sozialwesen (FH NH);
- Pädagogik der Kindheit (FH EF);
- Pädagogik der Kindheit/ Primare und elementare Bildung (Uni EF);
- GS-Lehrer*in (2. Staatsprüfung);
- Heilpädagog*in (FH NH);
- Interdisziplinäre Frühförderung (FH für Gesundheit Gera);
- Förderpädagogik (Uni EF);
 - Sonder- und Integrationspädagog*in (Uni EF);
 - Lehramt Förderpädagogik (Uni EF);

Unterschied akademische und schulische Fachkräfte in einer Kita

- In der pädagogischen Arbeit in Kindergärten grundsätzlich keine Differenzierung der Tätigkeiten nach akademischer oder schulischer Ausbildung
- Qualifikationsvoraussetzungen für Einrichtungsleitung bei Kindergärten größer als 69 Kinder sowie der Tätigkeit als Fachberatung setzen sowohl Berufserfahrung als auch einen akademischen Abschluss voraus.

8. **Einstieg über Freiwilligendienste oder ehrenamtliches Engagement?**

Einstieg über Freiwilligendienste oder ehrenamtliches Engagement in eine Kita

- Einstiege in das Arbeitsfeld Kindertageseinrichtungen finden sehr häufig über das freiwillige soziale Jahr (FSJ) bzw. den Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder Schülerpraktika statt.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!